



Liebe Vereinsmitglieder und Freunde!

Im Juli gab es bereits einen 1. Newsletter des Vereins, der große Zustimmung fand. Unser gewählter Öffentlichkeitsreferent ist arbeitsmäßig zu sehr belastet, so dass wir es nun selbst in die Hand nehmen müssen. Das fordert uns natürlich etwas heraus. Wir haben so viele Neuigkeiten und so viel Wissenswertes, die wir Euch/Ihnen gerne mitteilen möchten. Natürlich sind wir auch erfreut, wenn Anregungen und Ideen von den Vereinsmitgliedern kommen. Nur so entwickelt sich mehr und mehr ein „Bazillus Africanus“, man könnte es auch Leidenschaft nennen.

Wir wollen uns keinen festen Zeitpunkt vornehmen. Wir denken aber, dass Sie monatlich einmal von uns Post bekommen sollten. In diesem Newsletter wollen wir über vier verschiedene Aktivitäten berichten:

1. Projekt „Meine Hilfe zählt“ des Trierischen Volksfreundes
2. Glühweinstand während der vier Adventswochenenden auf dem Trierer Weihnachtsmarkt
3. Geplanter Jahreskalender „Gebt Kindern eine Zukunft in Afrika!“
4. Fotokarten im Postkartenformat mit 12 verschiedenen Motiven

Zu 1. Im Trierischen Volksfreund erschien am 10. Oktober ein fast ganzseitiger Artikel mit dem Thema: **„So überlebt eine Schule in wüstenhaftem Gebiet“** - Meine Hilfe zählt: Der Trierer Verein "Bildung fördert Entwicklung e.V." bittet um Spenden für ein besonderes Projekt im ariden Raum in Kenia. Hierüber hatten wir die Vereinsmitglieder schon informiert. Aber wir wiederholen dies gerne noch einmal.

In diesem Zeitungsartikel wird deutlich meine Betroffenheit betont. Die vom Klimawandel hart getroffene Mulenyu Primary School in Killili im Makueni County leidet unter starker Wasserknappheit. Vor Jahren war dieses Gebiet noch voller blühender Mango- und Orangenbäume. Im Juli 2018 habe ich dieses total ausgetrocknete Gebiet mit Mitgliedern der NGO „Aqua and Agriculture Initiative“ besucht. Diese Initiative wurde gegründet von Amos Muranga und Elias Muhatia. Beide werden von unserem Verein in ihrem Masterstudium in Kenia unterstützt. Meine dringende Bitte ist, dieser Schule durch eine Spende zu helfen, damit hier möglichst bald eine Solarpumpe bzw. Trinkwasseraufbereitungsanlage errichtet werden kann. Dies würde helfen, dass die Schule mit insgesamt 410 Schülern nicht aufgegeben werden muss.

Bereits am 24. November fliegt ein Experte der Firma Pharmawasseraufbereitungs GmbH aus Köln nach Kenia, um sich vor Ort Lösungen zu überlegen, wie dieser Schule am wirkungsvollsten geholfen werden kann. Auf seinen Bericht sind wir schon sehr gespannt und werden im Dezember-Newsletter ausführlich über seine Vorschläge informieren. Jede Hilfe zählt, dass dieses Projekt möglichst bald zu einem positiven Ergebnis kommt. Überweisungen können auf unser Vereinskonto mit dem Verweis „Meine Hilfe zählt“ eingezahlt werden. Insgesamt muss eine erstaunlich hohe Summe von rund 10.000 € aufgebracht werden. Leider sind bisher nur ganz wenige Einzahlungen von unseren Mitgliedern erfolgt. Bitte vergesst diese Kinder in Killili nicht! Ich habe zuletzt einige Vorträge beim Rotary-Club Römische Weinstraße und in den privaten Rundfunksendern RPR und City-Radio in Trier gehalten und auf dieses Wasser-Schul-Projekt besonders aufmerksam gemacht. Das vom Rotary-Club zugesagte Honorar werde ich selbstverständlich diesem Projekt zu Gute kommen lassen. Ich hoffe, hier tut sich noch was.

Hier nochmal zur Erinnerung unsere Kontonummer bei der Sparkasse Trier:
IBAN: DE135 855 0130 0001 073642



Zu 2. Der diesjährige Glühweinstand findet wieder am gewohnten Standort vor der Trier Galerie während der vier Adventswochenenden vom 23.11. – 22.12.2018 statt. Zum ersten Mal können wir den weißen und roten Glühwein sowie Kinderpunsch aus einer festen Weihnachtsmarkt-Holzhütte servieren. Diese kann während der gesamten Zeit dort fest stehen bleiben. Damit entfällt das mühevolltägliche Auf- und Abbauen zu unserer großen Erleichterung. Wir danken der Familie Graf Kesselstatt aus Föhren für diese freundschaftliche Geste, uns kostenlos diese Hütte zu überlassen. Eine Doodle-Liste zur Eintragung in die verschiedenen 3-Tages-Schichten wird schon bald von Kai Winter, der diese Aufgabe zuverlässig seit vielen Jahren übernommen hat, an alle Mitglieder und Freunde des Vereins gehen. Wir hoffen auf rege Beteiligung und einen großen Erfolg unserer Aktivitäten! Es ist schon eine alte Tradition, dass zahlreiche Weingüter aus der Region Mosel-Saar-Ruwer uns mit dem

köstlichsten Wein versorgen. Sie schätzen alle unsere Arbeit für Jugendliche, die wir finanziell in ihrer Schul- und Universitätsausbildung fördern - und dies mit großem Erfolg, so dass wir auch in diesem Jahr ermutigt sind, unser Bestes an unserem Glühweinstand zu geben. Bitte helft uns mit, dass wir wieder ein großartiges Ergebnis erzielen können.

Zum ersten Mal haben wir auch aus Afrika verschiedene Spielzeuge aus Holz und Stoff, Schmuck und Briefkarten etc. mitgebracht und bieten es zum Verkauf an. Das dürfte ein weiterer Höhepunkt an unserem Glühweinstand sein. Als ein interessantes Kulturprogramm planen wir Darbietungen von Liedermachern, Chören, Trommlern und anderen Künstlern, die bestimmt ein großes interessiertes Publikum an unseren Glühweinstand locken werden.

Zu 3. Geplant ist zum ersten Mal einen Jahreskalender 2019 herauszubringen. Das Thema wird sein: „Gebt Kindern eine Zukunft in Afrika!“ Dieser enthält insgesamt 18 verschiedene beeindruckende Motive aus dem Leben der Kinder im Slum. Diese Bilder bringen nicht nur die Sorgen, sondern auch die Fröhlichkeit der Kinder zum Ausdruck. Wir sind dankbar, dass die Sparkasse Trier diesen Kalender zum großen Teil finanziert. Wir würden uns freuen, wenn dieser Kalender Resonanz finden würde.



Zu 4. Fotokarten im Postkartenformat mit 12 verschiedenen Motiven. Diese Karten eignen sich nicht als Postkarte zum Verschicken, sondern als Grußkarte mit emotionalem Bezug. Auf der Rückseite einer jeden Grußkarte befindet sich eine Weisheit aus Afrika, die uns beeindruckt hat: "Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine gute Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern."



Wir hoffen, dass dieser Newsletter Lust macht auf mehr! Für Anregungen sind wir dankbar.

Beste Grüße.

Christel Aretz
Johannes Michael Nebe

Trier, 31. Oktober 2018